

---

DVFA- / Bilanzpressekonferenz 27. Januar 2010

---



**schlott gruppe**

AKTIENGESELLSCHAFT

---



## Geschäftsjahr 2008/09

### Wesentliche Entwicklungen

#### > **WSU und Umsatz**

- > Rezession verstärkt die schwache Marktentwicklung nochmals
- > Ab Mitte 2009 weitere deutliche Verschlechterung der Marktverhältnisse
- > Strukturwandel der Branche damit durch konjunkturelle Abschwächung verschärft

#### > **Kosten**

- > Kostensenkungen des Vorjahres wirken mittlerweile vollständig
- > Belastungen aus Nachfragerückgang und Preisdruck aber nur zum Teil aufgefangen

#### > **Anpassungsmaßnahmen der *schlott gruppe***

- > Zusätzliche umfangreiche Maßnahmenpakete zur Kapazitätsreduzierung und zur Kostensenkung beschlossen und eingeleitet
- > Finanzierung bis Ende 2011/12 im Rahmen der Planungen gesichert



# Themen

- > **Marktumfeld: Strukturwandel im europäischen Druckmarkt**
- > **Maßnahmen der *schlott gruppe***
- > **Wesentliche Kennzahlen Gj. 2008/09**
- > **Q1 2009/10 und Ausblick**
- > **Hintergrundinformationen: Profil**



## Marktumfeld

### Strukturwandel im europäischen Druckmarkt

#### Kunden- und Zuliefermärkte stark konsolidiert

- > Kundenmarkt mit anhaltender Tendenz zur Konsolidierung
  - > Durch aktuelle Wirtschaftskrise verstärkt
  - > Mit Quelle ist 2009 ein großer Anbieter aus dem Markt ausgeschieden
- > Zulieferbranchen bereits stark konzentriert
  - > Cerutti weltweit einziger Hersteller für Tiefdruckrotationen
  - > Zusammenschluss K. Walter und Daetwyler bei Zylinderherstellung
  - > Auch bei Papier und Farbe dominieren wenige Anbieter

#### Druckbranche weiterhin deutlich zersplittert

- > Trotz hohen Konsolidierungsdrucks bisher keine grundlegende Marktberreinigung, sondern sogar deutlicher Kapazitätsaufbau bis 2007
- > Konkurrenz im Rollendruck (Tiefdruck und Rollenoffset) nimmt aufgrund zunehmender Überschneidungen zu



## Marktumfeld

### Strukturwandel im europäischen Druckmarkt

#### Kapitalintensives Geschäft und lange Lebensdauer von Rotationen

- > Hoher Investitionsbedarf für neue Rotationen und Druckstandorte insbesondere im Tiefdruck
- > Hohe Barrieren für Marktein- und -austritt von Unternehmen aufgrund hoher Kapitalintensität
- > Starker Marktdruck, Preise auslastungsorientiert zu gestalten

#### Sehr transparenter Markt

- > Weitgehende Preistransparenz
- > Geringe Möglichkeiten der Anbieter, sich zu differenzieren



## Marktumfeld

### Strukturwandel im europäischen Druckmarkt

#### Tarifliche Rahmendaten im Tiefdruck stellen Wettbewerbsnachteil dar

- > Hohe Belastungen der tarifgebundenen Unternehmen  
z.B. aus Zuschlägen und Besetzungsregeln
- > Einfache Helfertätigkeiten werden deutlich höher entlohnt  
als in anderen Branchen / nicht tarifgebundenen Unternehmen
- > Wettbewerbsnachteil des Tiefdrucks ggü. dem weniger stark bis gar nicht  
tarifgebundenen Rollenoffset und den europäischen Wettbewerbern



## Marktumfeld

### Strukturwandel im europäischen Druckmarkt

#### Kundennachfrage verändert sich

- > Zunehmende Verbreitung des Internets führt zu verändertem Verhalten der Endkunden
  - > Bedeutung regelmäßiger und häufiger Kaufimpulse steigt
- > Bedeutung der „Big Books“ sinkt, aber Print bleibt wesentlicher Impulsgeber für Kaufentscheidungen
  - > Häufigere, fokussiertere Werbemedien gewinnen an Bedeutung
  - > Einzelauflagen sinken tendenziell



## Marktumfeld

### Historie und Perspektiven des Marktwachstums

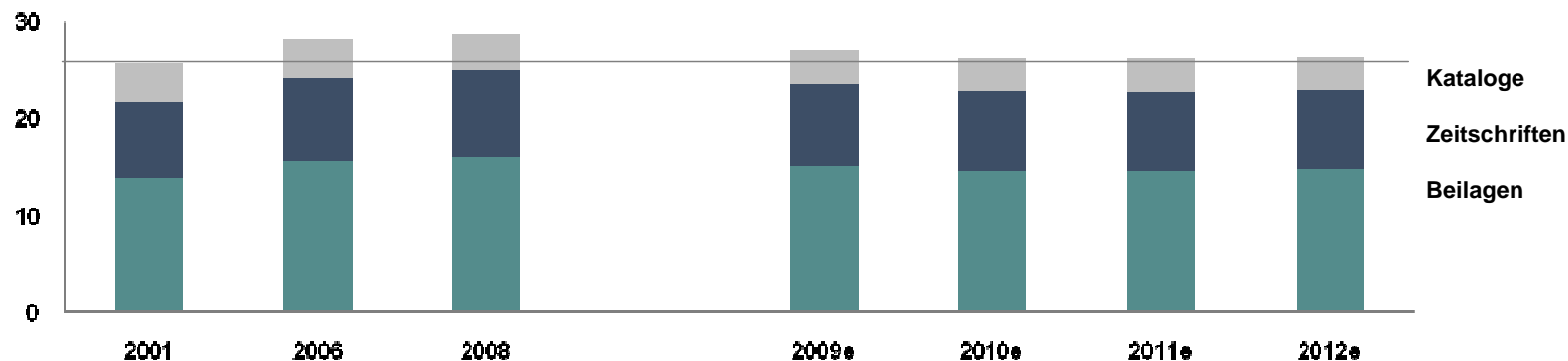
- > **Moderates Marktwachstum in der Vergangenheit**
- > **Aufgrund der Wirtschaftskrise Stagnation bis weitere Schrumpfung zu erwarten**
- > **Bisher schon latent vorhandene Überkapazitäten belasten die Branche nun umso mehr**

#### *Kapazitätsanpassungen sind unumgänglich*



**Swiss Printers** schließt Tiefdruck vollständig / **Prinovis** schließt Darmstadt / **Polestar** schließt Greaves (UK) / **Quebecor Europe** verkauft; 2 Standorte in Frankreich stillgelegt; weitere Kapazitätsanpassungen zu erwarten / **Bauer Druck**: Ankündigung der Schließung von Köln / **Burda**: Schließung Bratislava / **Roto Smeets**: Anpassung der Kapazitäten um –8 %

Produktionswertentwicklung in den Kernländern\* der *schlott gruppe* (in Mrd. €)



\* D, GB, F, NL

Quellen: Pira, EIU, Roland Berger



# Themen

- > Strukturwandel in der europäischen Druckindustrie
- > **Maßnahmen der *schlott gruppe***
- > Wesentliche Kennzahlen Gj. 2008/09
- > Q1 2009/10 und Ausblick
- > Hintergrundinformationen: Profil



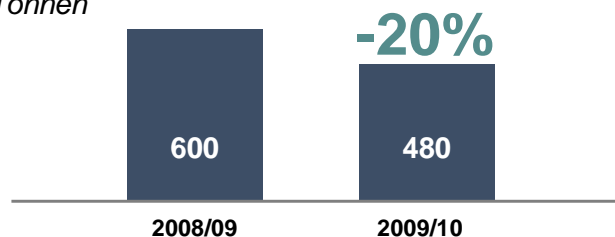
## Restrukturierungsprogramm der *schlott gruppe*

### Ausblick bis 2011/12 – Maßnahmen Produktion

- > Effekte Kostensenkungsprogramm 2007/08 in vollem Umfang eingetreten, jedoch Überkompensation durch aktuellen Rückgang der Nachfrage
  - ➔ Weitere Maßnahmen mit Restrukturierungsprogramm 2011/12 eingeleitet
- > Stilllegen je zweier älterer Maschinen mit niedriger Produktivität (Druckbreite) in Hamburg und Maarssen (Niederlande)
  - > Einsparen der notwendigen Maschinenbesetzungen
  - > Optimierung der Produktionskapazität am Standort Maarssen
- > Entsprechende Anpassung der Kapazitäten in der Weiterverarbeitung in Stelle (bei HH)
  - > Reduzieren der Produktionskapazitäten und der Mitarbeiterzahl
  - > Schließung des Standorts und Teilverlagerung an den Tiefdruckstandort nach Hamburg
  - > Entfall der Overhead-Kosten

#### Installierte Jahres-Kapazität der *schlott gruppe* im Tiefdruck

Tausend Tonnen





## Restrukturierungsprogramm der *schlott gruppe* Ausblick bis 2011/12 – Maßnahmen Produktion

- > **Anpassung der Mitarbeiterzahl im Tiefdruck und in der Weiterverarbeitung an die Kapazitätsreduzierung**
- > **Beiträge von Mitarbeitern an nicht von Restrukturierungen betroffenen Standorten**
  - > Teilw. Entfall tariflicher Einmalzahlungen in den tarifgebundenen Unternehmen
  - > Lohn- / Gehaltsverzicht in den nicht tarifgebundenen Unternehmen
  - > Beiträge Management



***Insgesamt -350 Mitarbeiter***  
***Ergebnispotenzial pro Jahr: 17 Mio. €***

**Umsetzung bis Ende 2009/10 – Volle Wirksamkeit ab 2011/12**



## Restrukturierungsprogramm der *schlott gruppe* Ausblick bis 2011/12 – Maßnahmen Beschaffung

- > **Optimieren der Beschaffung**
  - > Materialeinkauf
  - > Bezogene Leistungen
  - > Energiekosten
  
- > **Optimieren der sonstigen Kosten**
  - > Transport- / Frachtkosten
  - > Instandhaltungen



*Ergebnispotenzial pro Jahr: 9 Mio. €*

**Umsetzung bis Ende 2009/10 – volle Wirksamkeit ab 2010/11**



## Restrukturierungsprogramm der *schlott gruppe* Ausblick bis 2011/12 – Maßnahmen Verwaltung

- > **Zentralisieren heute dezentraler Verwaltungseinheiten an den einzelnen Standorten**
  - > Mitarbeiterzahl anpassen u.a. in Einkauf, Buchhaltung / Rechnungswesen, Controlling
- > **Vereinfachen der Konzernstruktur**
  - > Zusammenfassen der aktuell acht deutschen GmbHs zu voraussichtlich vier Einheiten
- > **Standardisieren der derzeit bestehenden IT-Strukturen**
- > **Zusätzliche Beiträge der Mitarbeiter zur Anpassung Stückkosten an sinkendes Preisniveau**
  - > Gespräche mit Arbeitnehmervertretern und ver.di aufgenommen  
(Beschäftigungssicherungen zu beachten)



***Insgesamt -180 Mitarbeiter***  
***Ergebnispotenzial pro Jahr: 12 Mio. €***

**Umsetzung bis Ende 2010/11 – Volle Wirksamkeit ab 2011/12**



# Themen

- > Strukturwandel in der europäischen Druckindustrie
- > Maßnahmen der *schlott gruppe*
- > **Wesentliche Kennzahlen Gj. 2008/09**
- > Q1 2009/10 und Ausblick
- > Hintergrundinformationen: Profil



## Geschäftsjahr 2008/09

### Wesentliche Kennzahlen der GuV

(Mio. €)	2007/08	2008/09
<b>Umsatz</b>	468,8	365,4
<b>WSU</b>	225,3*	194,3
<b>Operatives EBITDA</b>	38,1	28,6
<b>Operatives EBIT</b>	10,5	2,9
<b>Operatives EBT</b>	0,5	-6,2
<b>Restrukturierungsaufwand</b>	-18,0	-20,6
<b>Ausgewiesenes EBT</b>	-17,5	-26,8
<b>Periodenergebnis</b>	-16,8	-23,6
<b>Ergebnis je ausstehende Aktie (€)</b>	-2,71	-3,81
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	2.596*	2.400

\* bereinigt um Veräußerung der Tochtergesellschaft *sachsendruck*

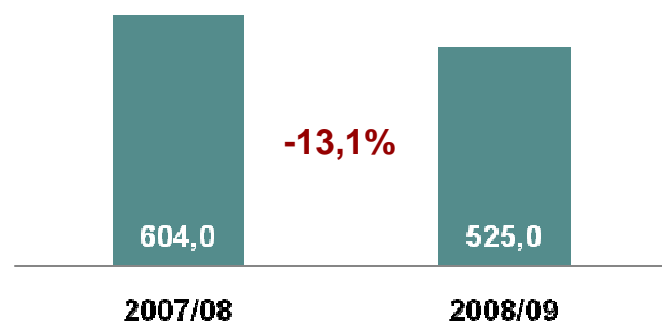


## Geschäftsjahr 2008/09

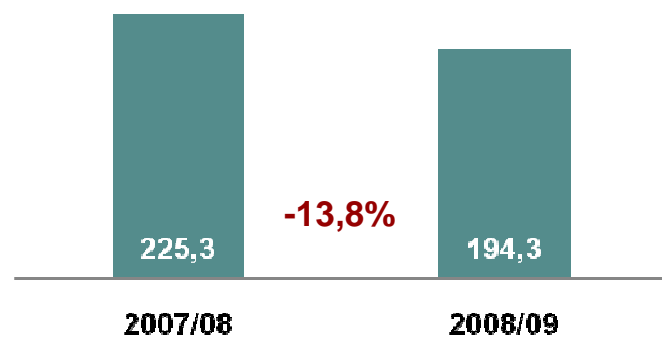
### Ausgewählte Entwicklungen der GuV im Einzelnen

#### Preisdruck durch Verbesserungen im Einkauf abgefedert

Tonnage (Tausend Tonnen)

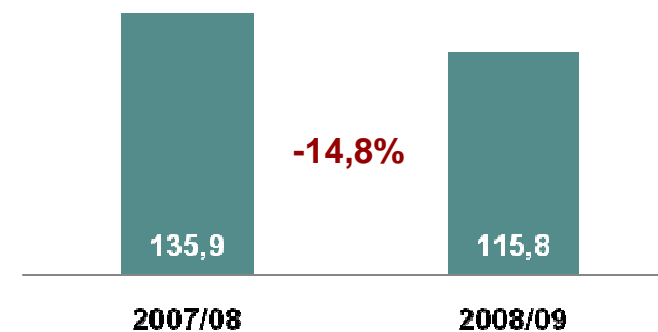


WSU (Mio. €)

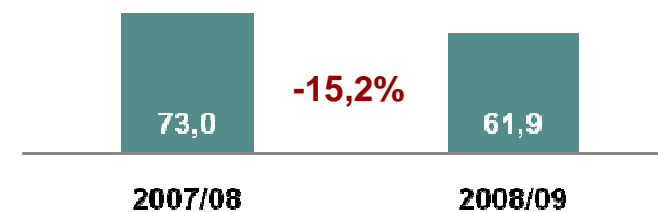


#### Kostensenkungen wirken

Personalaufwand (Mio. €)



Sonstiger betrieblicher Aufwand (Mio. €)





## Geschäftsjahr 2008/09

### Wesentliche Kennzahlen der Bilanz

(Mio. €)	30.09.2008	30.09.2009
<b>Firmenwerte</b>	75,6	75,6
<b>Sachanlagen</b>	281,1	261,9
<b>Vorräte</b>	22,3	20,1
<b>Forderungen Lieferungen und Leistungen</b>	32,6	17,5
<b>Liquide Mittel</b>	2,0	2,3
<b>Eigenkapital</b>	158,2	130,9
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>	155,2	173,1
<b>Rückstellungen</b>	60,1	59,3
<b>Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen</b>	34,1	19,2
<b>Bilanzsumme</b>	453,9	414,8
<b>Eigenkapitalquote (%)</b>	34,9	31,6
<b>Nettoverschuldung</b>	153,2	170,8



## Geschäftsjahr 2008/09

### Wesentliche Kennzahlen des Cashflow

(Mio. €)	2007/08	2008/09
<b>Ergebnis betr. Tätigkeit inkl. Währungen</b>	-6,4	-16,3
<b>Cashflow, betriebliche Tätigkeit</b>	30,5	3,6
<b>Cashflow, Investitionen vor Akquisitionen</b>	-4,3	-6,4
<b>Dividendenausschüttung</b>	-6,2	-3,0
<b>Free Cashflow</b>	20,0	-5,8
<b>Cashflow, Akquisitionen</b>	7,7	0,0
<b>Cashflow, Finanzierung</b>	-28,3	6,0
<b>Cashflow der Periode</b>	-0,6	0,2



## Geschäftsjahr 2008/09

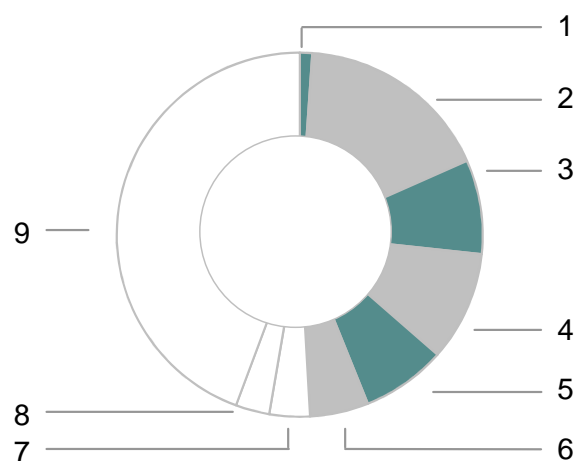
### Finanzierung bis 2011/12 gesichert

- > **Fremdkapitalfinanzierung neu strukturiert**
  - > KfW-Finanzierung erfolgreich abgeschlossen (Auszahlung im März 2010)
  - > Bankenverbindlichkeiten neu vereinbart
    - > Tilgungsstrukturen angepasst
    - > Restrukturierungsaufwendungen und operatives Geschäft finanziert
  
- > **Stärken der Eigenkapitalausstattung**
  - > Eigentümer unterstützen die *schlott gruppe* und leisten Beiträge
  - > Eigene Aktien bei Ankeraktionären und Vorstand platziert
  - > Kapitalerhöhung im Dezember 2009 erfolgreich durchgeführt
    - > Platzierung von 827.226 Stück Aktien zu 4,58 € (Bezugsverhältnis 15:2)
  - > Vorschlag an die Hauptversammlung, keine Dividende auszuschütten



## Geschäftsjahr 2008/09

### Aktionärsstruktur: Hoher Anteil Ankeraktionäre



1	1,1%	Vorstand
2	17,3%	JUST-US GmbH
3	8,3%	Nikolaus Broschek
4	9,7%	Grupo Bestinver
5	7,5%	S.K. Management- und Beteiligungs GmbH
6	5,2%	Andreas Kohm
7	3,6%	Anja Schneckenburger-Broschek
8	3,0%	EKS Beteiligungs-GmbH
9	44,3%	Übrige Aktionäre
61,7%		Streubesitz lt. Definition Deutsche Börse AG

***Hohes Vertrauen der Ankeraktionäre in die schlott gruppe:  
Garantieerklärung für Kapitalerhöhung im Dezember 2009***

Basis Aktienbestand: Jeweils jüngste dem Unternehmen zugegangene Pflichtmitteilung



# Themen

- > Strukturwandel in der europäischen Druckindustrie
- > Maßnahmen der *schlott gruppe*
- > Wesentliche Kennzahlen Gj. 2008/09
- > **Q1 2009/10 und Ausblick**
- > Hintergrundinformationen: Profil



## Geschäftsjahr 2009/10

### Vorläufige Zahlen des ersten Quartals

- > **Entwicklung im Rahmen der Planungen**
  - > Weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld und anhaltend hoher Preisdruck
  - > Kostensenkungsmaßnahmen zeigen Wirkung
  - > Rückgang Tonnage bestätigt unsere eingeleitete Kapazitätsreduzierung
  
- > **WSU Konzern: 46,8 Mio. € nach 56,9 Mio. €**
  - > *WSU print*: 46,5 Mio. € nach 55,8 Mio. €
  - > Konzern-Umsatz: 87,0 Mio. € nach 106,6 Mio. €
  
- > **EBT Konzern vor Restrukturierungsaufwand      -1,7 Mio. € nach 2,9 Mio. €**  
**EBT Konzern inkl. Restrukturierungsaufwand      -4,3 Mio. € nach 2,8 Mio. €**
  - > *EBT print* (vor Restrukturierung) -0,5 Mio. € nach 4,1 Mio. €
  - > *EBT print* (inkl. Restrukturierung) -1,3 Mio. € nach 4,0 Mio. €



## Geschäftsjahr 2009/10

### Ausblick

- > **Keine Verbesserung der Marktsituation**
  - > Insgesamt unverändert schwache Nachfrage und anhaltender Preisdruck
  - > Keine konjunkturellen Impulse zu erwarten
  - > WSU 2009/10 wird nochmals unter Vorjahr liegen
  
- > **Fokus auf Restrukturierungsmaßnahmen zur Stärkung der *schlott gruppe* unabhängig von der Marktentwicklung**
  - > Maßnahmenpaket voll in der Umsetzung
  - > Restrukturierungsaufwand belastet noch
  - > Entlastung durch niedrigere Kostenbasis wird jedoch sukzessive wirksam
  - > Insgesamt negatives EBT vor und nach Restrukturierungsmaßnahmen in 2009/10

*Weichen gestellt für die Rückkehr zu nachhaltiger Profitabilität im Zuge des Restrukturierungsprogramms*



## Zusammenfassung

- > *Einer der ersten europäischen Druckdienstleister mit weitreichenden Kapazitätsanpassungen zur Wiederherstellung nachhaltiger Profitabilität*
- > *Umfassende Maßnahmen eingeleitet, um den Strukturwandel erfolgreich zu meistern:  
38 Mio. € Kostenreduzierungen p.a. bis 2011/12 avisiert*
- > *Finanzierung bis 2011/12 im Rahmen der Planungen vollumfänglich gesichert*
- > *Damit richtig aufgestellt für eine erfolgreiche Zukunft in einem anspruchsvollen Markt*



# Kontakt Daten

## Investor Relations

### Marco Walz

Wittlensweilerstraße 3

D-72250 Freudenstadt

Tel.: +49 7441 531-230

Fax: +49 7441 531-204

[marco.walz@schlottgruppe.de](mailto:marco.walz@schlottgruppe.de)

[www.schlottgruppe.de](http://www.schlottgruppe.de)



# Themen

- > Strukturwandel in der europäischen Druckindustrie
- > Maßnahmen der *schlott gruppe*
- > Wesentliche Kennzahlen Gj. 2008/09
- > Q1 2009/10 und Ausblick
- > **Hintergrundinformationen: Profil**



## Profil

### Positionierung und Vision

#### Positionierung

*Wir sind einer der größten europäischen Druckdienstleister für alle Leistungen rund um die Prozesse digitaler und gedruckter Kommunikation.*

#### Vision

*Wir wollen einer der führenden Anbieter in Europa für die werbetreibende Wirtschaft und die Verlagswirtschaft werden.*



## Profil

Mit uns setzen unsere Kunden die richtigen Impulse





## Profil

### Breites Leistungsspektrum für unsere europäischen Kunden

Kataloge, Spezialversand	Kataloge, Universalversand	Zeitschriften	Beilagen
Conrad Electronic Ikea Printus Toys R US TUI	Argos La Redoute Neckermann Otto Klingel	Bild + Funk Die Aktuelle Joy Kicker Wirtschaftswoche	Altavia A.T.U. Carrefour Hornbach Tchibo



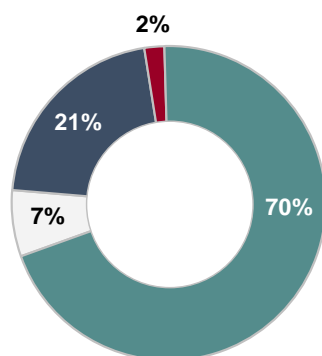


## Profil

### Spezialist für Produkte im Rollendruck

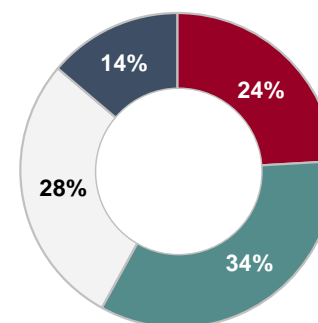
WSU Geschäftsbereich *print* 2008/09: 191,9 Mio. €

WSU-Gliederung nach Leistungen



- Medienservices
- Tiefdruck
- Offsetdruck
- Weiterverarbeitung

WSU-Gliederung nach Produkten



- Zeitschriften
- Beilagen
- Kataloge, Universalversand
- Kataloge, Spezialversand



## Profil

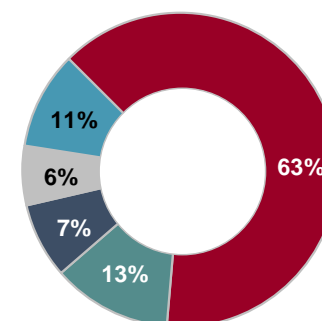
### Umfassende Abdeckung der europäischen Volumenmärkte



- Produktionsstandort Druck
- Produktionsstandort Weiterverarbeitung

### WSU-Gliederung 2008/09 *print* nach Ländern

100% = 191,9 Mio. €

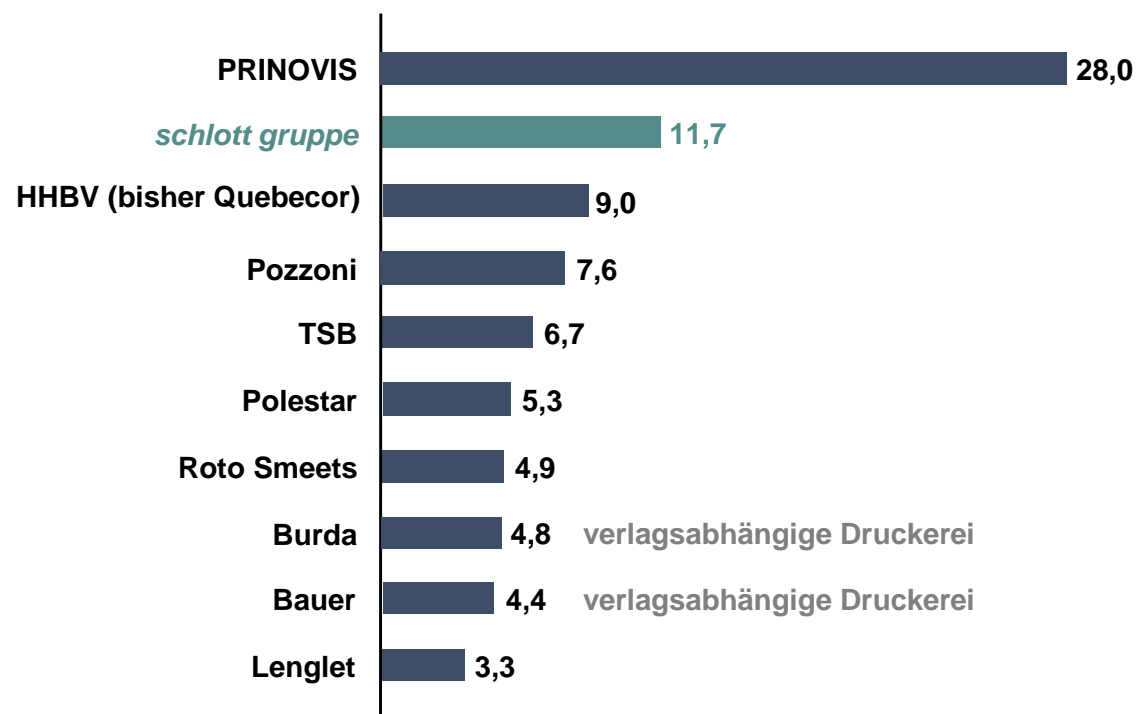


- Deutschland
- Niederlande
- Frankreich
- Großbritannien
- Sonstige



## Profil

Wir sind die Nummer 2 im europäischen Tiefdruck



Weitere 13 Unternehmen mit  
Kapazitätsanteil unterhalb von  
3,0 Prozent

Kapazitätsanteile der Unternehmen am  
europäischen Gesamtmarkt Tiefdruck  
(basierend auf der gesamten  
rechnerischen Normalkapazität in Prozent)